

Protokoll Delegiertenversammlung Ziervögel Schweiz 5/2012

Delegiertenversammlung vom 9. Juni 2012, 14.00 Uhr, im «Schulungssaal» der Feuerwehr Belp, 3123 Belp BE

Stefan Kocher (Präsident), Hans-Jürg Zimmermann (Ehrenpräsident, Simultanübersetzung), François Vuillaume (Vizepräsident, Internationale Ausstellungen), Heinz Hochuli (Zertifizierung, Tierschutz, Sachkunde), Lars Lepperhoff (Fachredaktion), Manuela Rüfenacht (Journal Romand).

Anwesend sind 82 Delegierte aus 51 Sektionen mit Vertretern von 5 Kantonalverbänden. Mit 248 verteilten Stimmrechtanteilen liegt das absolute Mehr bei 125 Stimmen.

Besonders begrüsst werden die Regula Wermuth vom Vorstand Kleintiere Schweiz, der Ehrenpräsident Hans-Jürg Zimmermann und die Ehrenmitglieder Kurt Steffen, Urs Misteli, Theo Walser, Roland Rellstab, Hugo Meister, Hans Graber, François Vuillaume und Reinhard Gertschen.

Die Entschuldigungen werden verlesen und von den Anwesenden ergänzt.

Entschuldigt sind Ehrenpräsident Ernst Schüpbach, die Ehrenmitglieder Ernst Zimmermann, Kurt Lipp, Rolf Hoffmann und Heinz Kammermann, sowie die Vorstandsmitglieder Roman Halbeisen und Lukas Kuhn.

Entschuldigt haben sich ebenfalls die Sektionen Kanaria Bern, Organetto Basel, OV Steffisburg, La Mésange Mallerey-Bévillard, Arc-en-ciel, Blonay und Vogelliebhaber Aare.

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Mit einer kurzen Einleitung heisst Präsident Stefan Kocher die Gäste und die Delegierten herzlich willkommen.

Zur Traktandenliste gehen keine Einwände ein. Die Stimmkarten wurden bei der Eingangskontrolle verteilt.

Stefan Kocher informiert, dass auf Grund der Erkrankung von Roman Halbeisen Reto Meier das Protokoll schreiben wird.

Mit ein paar Grussworten heisst Kurt Lirgg, Präsident von Kleintiere Schweiz, an der Spitze einer Delegation des Dachverbandsvorstandes, die Delegierten willkommen.

2. Präsenz und Wahl der Stimmzähler

Die vorgeschlagenen Stimmzähler Erwin Mathys, Käthi Schumacher, Andrea Siegenthaler und Kurt Peter werden einstimmig gewählt.

Mit einer Gedenkminute wird der im vergangenen Verbandsjahr verstorbenen Kameraden gedacht.

3. Protokoll der DV vom 18. Juni 2011 in Cham ZG

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2011 wurde ordnungsgemäss veröffentlicht. Es sind keine Einwände eingegangen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Mutationen

Die an Ziervögel Schweiz angeschlossenen Sektionen sind im Jahresbericht abgedruckt. Es wird darauf hingewiesen, dass Mutationen über die Datenbank im Internet oder den TW-Shop vorgenommen werden müssen.

5. Abnahme des Jahresberichtes

Der ausführliche Bericht des Präsidenten wurde im Jahresbericht, in der «Tierwelt» Nr. 22/2012 vom 31. Mai und im Web veröffentlicht. Der Bericht wird von Vizepräsident François Vuillaume verdankt und von den Delegierten mit einem Applaus genehmigt.

6. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden im Jahresbericht abgedruckt. Die Jahresrechnung schliesst dank der Nachzahlung von Kleintiere Schweiz erneut mit einem Gewinn ab. Stefan Kocher erläutert kurz die nennenswerten Abweichungen gegenüber dem Budget. Bei den Subventionen ist ein Minderaufwand von CHF 9'000 zu verzeichnen, Grund dafür war eine geringere Anzahl Ausstellungen und eine ebenfalls geringere Anzahl bewerteter Vögel. Die SWISSBird konnte durch diverse Sofortmassnahmen trotz den Mindereinnahmen im Rahmen des Budgets gehalten werden. Die Verwaltung weist bei den Sitzungsgeldern einen Mehraufwand auf, diese sind auf die zusätzlichen Koordinations- und Restrukturierungsbesprechungen zurückzuführen. Der Aufwand für Delegationen wurde im Budget falsch eingeschätzt. Der direkte Dialog mit den Mitglieder vor Ort hat für den Vorstand eine ausserordentlich wichtige Bedeutung den wir auch in Zukunft noch intensiver pflegen möchten. Wie bereits an der POK informiert wurde, entstand in Folge einer Reihe von Missverständnissen im Ringwesen ein unvorhergesehener Mehraufwand. Im Bereich des Käfigparks wurden 2011 zahlreiche Anschaffungen getätigt, die Abschreibungen wurden dementsprechend erhöht.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

7. Anträge der Mitglieder und des Vorstandes

7a) Antrag AKV Abteilung Vogelzucht

Kurt Bühler erläutert kurz den Antrag vom Aargauer Kantonalverband Abteilung Vogelzucht:

Die Abteilung Vogelzucht des Aargauer Kantonalverbandes beantragt die Subventionierung der kantonalen Vogelausstellungen durch Ziervögel Schweiz. Für die ersten 200 bewerteten Vögel soll ein Beitrag von CHF 3.00 pro Vogel vergütet werden. Für jeden weiteren Vogel soll die Unterstützung CHF 2.00 betragen.

Begründung: Mit dieser Subventionierung soll der im Vorjahr abgeschaffte, Sockelbeitrag kompensiert werden.

7b) Antrag des Vorstandes

Alle bei Ziervögel Schweiz angeschlossenen Organisationen haben für die Durchführung ihrer Vogelausstellungen Anrecht auf einen Subventionsbeitrag. Der Beitrag soll generell auf CHF 2.00 pro Vogel festgelegt werden. Die Neuregelung soll rückwirkend per 1. Januar 2012 geltend gemacht werden. Angerechnet sollen alle auf der jeweiligen Rangliste aufgeführten und bewerteten Vögel werden.

Begründung: Mit diesem Vorschlag soll den Bedürfnissen von Kantonal- und Regionalverbänden Rechnung getragen werden ohne die übrigen Organisationen zu diskriminieren. Die Subventionierung erreicht somit auch Gebiete mit einer weniger stark ausgeprägten kantonalen Struktur.

Die Kostenschätzung geht davon aus, dass pro Saison ca. 7'000 Vögel ausserhalb der SWISSBird ausgestellt und bewertet werden. Im Budget 2012 wurde daher bereits ein Betrag von CHF 14'000.00 bereitgestellt.

Die Abstimmung über die Anträge ergibt folgendes Ergebnis:

Antrag AKV 7a): 20 Stimmen
Antrag Ziervögel Schweiz 7b): 197 Stimmen

Somit wurde der Antrag 7b) angenommen.

8. Festlegung des Jahresbeitrages

Die Delegierten beschliessen einstimmig den Jahresbeitrag bei Fr. 1.- zu belassen.

9. Festlegung der Entschädigung für Funktionäre

Der Vorstand schlägt die Entschädigung für Funktionäre gemäss Vorjahresbudget zu belassen:

Vorstandsentschädigung CHF 9'500
Büroentschädigung CHF 8'000
Sitzungsgelder CHF 14'000

Die Delegierten stimmen den vorgeschlagenen Beträgen einstimmig zu.

10. Budgets

a) Genehmigung des Budget 2012

Stefan Kocher erläutert an Stelle des erkrankten Roman Halbeisen den Budgetvorschlag 2012.

Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Jahr 2011 wurde das Budget punktuell angepasst, Aufwandpositionen sollen sich inskünftig auf einem stabilen und nach Möglichkeit tieferem Niveau einpendeln. Es wurde bewusst von der bisherigen Praxis, wonach Vorjahres-Istzahlen zu Sollzahlen (Budgetzahlen) gemacht wurden, Abstand genommen.

Stefan Kocher macht darauf aufmerksam, dass auch dieses Budget selbstverständlich ohne eine mögliche Nachzahlung aus dem «Tierwelt» - Erträgnis erstellt wurde.

Die wichtigsten Änderungen gegenüber 2011 sehen wie folgt aus:

Die Summe für Subventionen wurde um CHF 11'000 erhöht. Die Position „EE“ berücksichtigt den Mehraufwand für die Europaschau 2012. Der Aufwand für die Verpflegung zur POK musste aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen erhöht werden. Das Budget für Delegationen wurde erhöht, da wir uns weiterhin bemühen werden, möglichst alle Einladungen wahrzunehmen und den direkten Dialog mit den Mitgliedern vor Ort zu fördern. Im Ringwesen wird dem aktuellen Euro Kurs Rechnung getragen.

Das Budget 2012 weist einen Überschuss von über Fr. 5'000.- auf. Die Delegierten nehmen das Budget 2012 einstimmig an.

b) Genehmigung des provisorischen Budget 2013

Die Planzahlen 2013 berücksichtigen unter anderem, dass im Gegensatz zu 2012 ein Minderaufwand im Bereich der EE (keine Europaschau) zu verzeichnen ist. Ansonsten basieren die Zahlen im Grundsatz auf den Eckwerten des Budgets 2012.

Auch das provisorische Budget 2013 weist einen Überschuss von mehr als Fr. 8'000.- auf. Es wird von den Delegierten ebenfalls einstimmig gutgeheissen.

11. Wahlen

Stefan Kocher informiert, dass Lukas Kuhn für die turnusgemässen Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes nicht mehr zur Verfügung steht. Auf eine Ersatzwahl wird dieses Jahr vorerst verzichtet. Im Laufe des Verbandsjahres 2012 soll nach einer geeigneter Person Ausschau gehalten werden, die das Ressort Kommunikation, Marketing, etc. übernehmen kann. Zusätzlich wird die Vakanz auf die DV 2013 ausgeschrieben.

Der Präsident Stefan Kocher, sowie die anderen Vorstandsmitglieder Roman Halbeisen, François Vuillaume, Heinz Hochuli, Pierre-André Chassot und Reto Meier stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Die Wahl des Präsidenten übernimmt Vizepräsident François Vuillaume. Stefan Kocher wird einstimmig für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren als Präsident gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden per Akklamation in corpore für eine weitere Amtsdauer für 3 Jahre gewählt.

12. Ausstellungen

a) Nationale Ausstellung: SWISSBird

Ausstellungschef Pierre-André Chassot blickt auf den sehr guten Ablauf der SWISSBird 2011 zurück und dankt allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung. An der kommenden SWISSBird soll insbesondere der Ablauf bei der Einlieferung verbessert werden. Der Ausstellungschef lädt bereits jetzt alle herzlich ein an der kommenden SWISSBird mitzuhelfen.

b) Internationale Ausstellung

François Vuillaume hat die Ehre den Weltmeistern der vergangen Weltmeisterschaft in Tours Frankreich einen Preis zu überreichen. Herzlichen Glückwunsch an die Weltmeister Eric Huguenin (2x), Jean-Luc Burri, Herbert Fluri, Kurt Steffen, Marie Hurtaud, Reinhard Gertschen, Daniel Moulin, Roland Gasser, Hubert Chappuis, Michael Fux, Mario Tornare, Michel Imwinkelried, Thierry Mercanton und Arturo Delfini. Mit insgesamt 43 gewonnenen Medaillen verzeichnete die Schweiz ein Rekordergebnis. Ein besonderer Dank geht an die Convoyeure Antonietta und Antonia Polimeno, sowie Joao Liberado. Die 61. Weltmeisterschaft findet vom 24. bis 27. Januar 2013 in Hasselt, Belgien statt.

Wie bereits 2006 wird 2012 die EE Europaschau in Leipzig, Deutschland vom 7. bis 9. Dezember 2012 durchgeführt.

13. Ringvertrieb

Seit dem 1. Januar 2012 kümmert sich Pierre-André Chassot als Verbandsringwart um das Ringwesen. Pierre-André Chassot weist auf folgende Punkte hin um künftig Unstimmigkeiten zu vermeiden: Alle Bestellungen müssen über den Vereinsringwart abgewickelt werden. Die Bestellungen sind in Blockschrift auszufüllen. Züchter- und Vereinsnummern sind anzugeben. Mit einer Lieferfrist von 8 Wochen muss gerechnet werden. Bei Bestellungen von Neumitgliedern soll ein Vermerk „Neumitglied“ auf dem Formular angebracht werden.

Der Verbandsringwart dank den Ringwartinnen und Ringarten der Vereine für die gute Zusammenarbeit.

14. Verschiedenes

a) «Tierwelt»

«Tierwelt» - Redaktor Lars Lepperhoff berichtet, dass es für ihn eine Freude ist, die redaktionelle Arbeit für die Vogelseiten der «Tierwelt» zu betreuen.

Im Jahresverlauf wird versucht, die verschiedensten Themen zu behandeln. Immer wieder werden auch grundsätzliche Belange zur Vogelhaltung publiziert, weil die «Tierwelt» stets auch von Leuten zur Hand genommen wird, die sich noch nicht so gut mit der Vogelhaltung auskennen. Ein wichtiger Teil bilden auch Informationen aus dem Verband Ziervögel Schweiz.

Lars Lepperhoff dankt für alle Impulse, Diskussionen und Rückmeldungen und freut sich, ein weiteres Jahr im Auftrag von Ziervögel Schweiz durch die «Tierwelt» kommunizieren zu dürfen.

b) Sachkunde, Tierschutz, Zertifizierung

Heinz Hochuli gibt Auskunft, dass das Bundesamt für Veterinärwesen, BVet, dem Verband Ziervögel Schweiz im Januar 2012 die Anerkennung des Ausbildungskonzept erteilt hat. Vorgeschrieben werden zwei Module: Modul 1: Sachkundenachweis für Wildtierhaltung. Modul 2: Sachkundenachweis für Ausstellung, Werbung und Börse. Ein erster Kurs wird im Herbst stattfinden.

Gemäss Bundesamt für Veterinärwesen sollte 2012 eine kleine Revision des Tierschutzgesetzes stattfinden. Im Frühjahr 2012 wurde bekannt, dass es sich um eine grössere Revision handeln wird und diese nicht vor 2013 oder 2014 in Kraft genommen wird.

Die Möglichkeit für Mitglieder vorbildliche Volièrenanlagen zertifizieren zu lassen, wird leider kaum wahrgenommen.

c) Schweizerische Zuchtrichter Vereinigung

Obmann Reto Meier berichtet vom Verlust von drei Ehrenmitglieder von Ziervögel Schweiz und der Zuchtrichtervereinigung im vergangenen Jahr. Mit Ehrenpräsident Werner Iseli, Josef Spörri und Serge Bernard verlor die SZV gleich drei verdiente und prägende Mitglieder. Reto Meier gibt bekannt, dass ausserdem Ulrich Jakob zu den nichtamtierenden Zuchtrichtern übergetreten ist. Erfreulicherweise konnte Cosimo de Nuccio nach bestandener Prüfung als Zuchtrichter für Gestalts- und Farbenkanarien in die Vereinigung aufgenommen werden. Mit 5 Anwärtern wurde die Zuchtrichterausbildung begonnen.

d) Jugend und Nachwuchs

Regula Wermuth informiert über das Jugendlager vom 21. bis 28.3 Juli 2012 in Ballaigues VD mit dem Motto „Abenteuer Go West“.

Ein zusätzlicher Kurs Einführung in die Aufgabe Mitgliederbetreuung/-werbung in Verbänden und Vereinen wird am 13. Oktober 2012 in deutscher und am 20. Oktober 2012 in französischer Sprache stattfinden.

e) Ehrungen

Mit einem grossen Applaus, einer Urkunde und einer Ehrengabe wird Leo Manz, Brig Glis die Ehrenmitgliedschaft von Ziervögel Schweiz verliehen. Leo Manz hat unser Hobby in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt und wesentlich mitgeprägt. Herzliche Gratulation.

f) Agenda

Die Agenda wurde im Jahresbericht abgedruckt.

g) Mitgliederstatistik und Ausstellungskalender via Internet

Die Sektionen werden gebeten ihre Mitgliederlisten und ihre Einträge für Ausstellungen und Börsen über das Internet zu verwalten.

h) Weitere Wortmeldungen aus der Versammlung

Bernhard Aeschlimann berichtet von einem weiteren Vogeldiebstahl. Aus einer Volière in Zürich sind unter anderem Rote Kronfinken und Safranfinken gestohlen worden.

Schluss der Versammlung: 16:20 Uhr

Belp/Lengnau, 21. Juni 2012

Der Präsident: Stefan Kocher

Der Protokollführer: Reto Meier